



Nr. 165 / 29.09.2023

Die schlechteste Bundesregierung aller Zeiten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die erste Hälfte der 20. Wahlperiode ist vorbei. Und ich bin ehrlich: Es macht mich inzwischen wütend, wie die „Ampel“ uns immer tiefer in eine veritable Krise hineinregiert. Hier eine kurze Bestandsaufnahme – ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Alle großen Volkswirtschaften wachsen – Deutschlands Wirtschaft dagegen schrumpft! Die Deindustrialisierung ist in vollem Gange, der Standort Deutschland ist zunehmend in Gefahr. Noch nie haben Firmen so viel Geld aus dem Land abgezogen wie im vergangenen Jahr. Und immer mehr Unternehmen denken über die Abwanderung ins Ausland nach – doch Kanzler Scholz und Wirtschaftsminister Habeck bestreiten rundweg jeden Handlungsbedarf. Dabei sind die Probleme hausgemacht. Nur mit einer starken Wirtschaft sichern wir die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Wirtschaftlicher Abschwung führt zum Aufschwung der Populisten.
- Die Strompreise sind viel zu hoch hierzulande. Nur wenn die Menge an Energie massiv erhöht wird, sinkt der Preis. Doch nach dem deutschen AKW-Aus steigen die Strom-Importe aus dem Ausland. Und auch der CO₂-Ausstoß steigt, weil ja jetzt als Ersatz für die Kernkraftwerke zahlreiche Kohlekraftwerke hochgefahren wurden. Was soll dieser Irrsinn?
- In einer Zeit, in der die Inflation zu hoch ist und sie vieles deutlich teurer macht, planen SPD, Grüne und FDP weitere Belastungen obendrauf zu packen: So soll die Lkw-Maut schon bald fast verdoppelt werden. Das wird selbstverständlich spürbare Auswirkungen haben: Viele Produkte des täglichen Bedarfs dürften sich weiter verteuern – selbst dann, wenn die Inflation langsam zurückgeht.
- Einen Preis-Schock dürfte es auch in der Gastronomie geben: Ab 2024 steigt die Mehrwertsteuer von sieben auf 19 %, denn die „Ampel“ hat unseren Antrag auf Beibehaltung von 7 % abgelehnt. Das wird verheerende Folgen für viele Gastronomen haben, die schon jetzt an finanzielle Grenzen stoßen. Der reduzierte Mehrwertsteuersatz auf Speisen muss beibehalten werden! Wer soll es sich denn bitte ansonsten noch leisten können, essen zu gehen?
- Und natürlich: Deutschland braucht eine 180-Grad-Wende in der Migrationspolitik. Die Zahl der Flüchtlinge ist viel zu hoch, und ein Ende des Zustroms nicht in Sicht. Dabei sind unsere Ressourcen längst erschöpft. Ob bei der Unterbringung, bei Kitas, Schulen, Gesundheitsversorgung: Wir sind überall an Grenzen des Machbaren. (Die Wohnungsbauziele werden drastisch verfehlt – das verschlimmert die Situation zusätzlich.) Auf EU-Ebene steht Deutschland als Bremser da, mehr noch: Wir sind der Geisterfahrer der Asylpolitik. Die „Ampel“ unternimmt bislang keinerlei ernstzunehmende Versuche, um Migration in unsere Sozialsysteme zu verhindern, sondern

betreibt stattdessen eine teure Politik der Offenen Türen. Wir müssen endlich wieder steuern, ordnen und begrenzen. Doch statt um ein neues Flüchtlings-Abkommen mit der Türkei kümmert sich Außenministerin Baerbock lieber um feministische Außenpolitik in fernen Ländern...

- Der Bund lässt die Kommunen nicht nur beim Thema Flüchtlinge im Stich. Jetzt sollen auch die Mittel für den ländlichen Raum um fast eine halbe Milliarde gekürzt werden!
- Auch die Mittel für die Freiwilligendienste sollen drastisch zusammengestrichen werden. Zeitgleich hat die „Ampel“ einen neuen „Bürgerrat“ ins Leben gerufen zum vieldeutigen Thema „Ernährung im Wandel“...
- Bundesgesundheitsminister Lauterbach will reihenweise Krankenhäuser schließen und kümmert sich um die Legalisierung von Cannabis. Er sollte sich lieber darum kümmern, dass es für die Kinder im Winter ausreichend Hustensaft und Medikamente gibt!

Diese Aufzählung könnte man noch fortsetzen. Aber schon diese Beispiele zeigen deutlich: Diese Regierung agiert unprofessionell, sie wirkt hilflos und planlos. Und sie verleugnet die Realität. Unser Ministerpräsident Markus Söder hat mit seiner Analyse zu 100 % Recht: Die „Ampel“ ist die schlechteste Bundesregierung, die wir jemals hatten.

Herzlichst

Ihr

Alexander Hoffmann, MdB